

### **HCL-Herren verlieren unglücklich mit 1:2 gegen München/ Damen mit Derbyniederlage**



Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga müssen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg den nächsten Rückschlag verkraften. Gegen Rot Weiss München unterliegen die Rothemden am Fuchshof unglücklich mit 1:2 (0:0). Auch die Oberliga-Damen des HCL bleibt ein Sieg verwehrt: Sie unterliegen dem Lokalrivalen TSV Ludwigsburg ebenfalls zu Hause mit 1:2 (1:1)

### **HCL-Herren verlieren unglücklich mit 1:2 gegen München/ Damen mit Derbyniederlage**

Ludwigsburg – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga müssen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg den nächsten Rückschlag verkraften. Gegen Rot Weiss München unterliegen die Rothemden am Fuchshof unglücklich mit 1:2 (0:0). Auch die Oberliga-Damen des HCL bleibt ein Sieg verwehrt: Sie unterliegen dem Lokalrivalen TSV Ludwigsburg ebenfalls zu Hause mit 1:2 (1:1)

Totenstille herrschte am Samstag am Fuchshof, als Sekunden vor Schluss der Ball hinter HCL-Torwart Lars Spross in das Gehäuse kullerte und die 1:2 Heimniederlage des Hockey Clubs gegen Rot Weiss München besiegelte.

Fassungslos blickten sich Spieler, Trainer und Zuschauer an, denn 69 Minuten lang waren die Münchner im Prinzip chancenlos.

Die Bayern, ohne Trainer und ohne Auswechselspieler angereist, beschränkten sich von Beginn an auf die Defensive und versuchten sich mit langen Schlenzbällen Luft zu verschaffen. Meist vergeblich: der HCL war 70 Minuten das klar bessere Team und erarbeitete sich Chancen im Minutentakt, doch diese wurden meist kläglich vergeben. So stand es zur Halbzeit noch 0:0, es schien nur eine Frage der Zeit, bis die Barockstädter die Partie für sich entscheiden würden. Doch es kam anders: Auch in der zweiten Hälfte wurden etliche hochkarätige Chancen vergeben. München machte es besser: Ein eigentlich ungefährlicher Torschuss wurde 15 Minuten vor Schluss unhaltbar für den HCL-Torwart Spross ins Tor abgefälscht. Doch der HCL steckte nicht auf und endlich schien der Bann gebrochen: Severin Schmidt sorgte im Gegenzug für den 1:1 Ausgleich. Der HCL warf nun alles nach vorne, doch wiederum versagten den HCL-Spielern mehrere Male freistehend vor dem gegnerischen Torwart die Nerven. 30 Sekunden vor Ende dann der Super-Gau: ein letzter langer Ball wurde von einem Münchner Stürmer eiskalt verwandelt. „Wir haben vieles richtig gemacht. Leider hat uns heute die nötige Konzentration und auch das nötige Quäntchen Glück im Abschluss gefehlt“, trauert HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz den verlorenen drei Punkten nach.

Der HCL ist zwar immer noch Tabellenführer, doch der TB Erlangen hat nun nach Punkten gleichgezogen. Der angepeilte Aufstieg wird jetzt ein hartes Stück Arbeit, denn die Schwaben müssen noch in Höchst auf Naturrasenplatz antreten, treffen zu Hause auf die abstiegsbedrohten Heidelberger und am letzten Spieltag reisen die Rothemden zum momentanen Tabellenzweiten TB Erlangen.

Es spielten: Spross, Josek, Placht, Beck, Thum, Veigel, Stumpp, Hanel, Wörz, Wiese, Koffler, Huber, Rauber, Dieterich, Raphael und Severin (1) Schmidt

Auch bei den HCL-Damen wird es im Kampf um den Relegationsplatz wieder spannend. Gegen den TSV Ludwigsburg unterlagen die Rothemden knapp mit 1:2 (1:1). HCL-Coach Sascha Stanojevic musste auf die Leistungsträger Sandra Happs und Diana Neubauer verzichten, was sich vor Allem vor dem gegnerischen Gehäuse bemerkbar machte. Beide Mannschaften spielten sehr engagiert, doch der TSV hatte letztendlich das glückliche Ende für sich. Zwar konnte Verena Buck für den zwischenzeitlichen Ausgleich zum 1:1 sorgen, doch in der Folge blieben die Rothemden zu ungefährlich und vergaben mehrere gute Möglichkeiten. Lena Osswald hielt die Partie mit einem gehaltenen Siebenmeter offen, doch letztendlich entschied der TSV die Partie für sich.

Am letzten Spieltag können sich die HCL-Damen den Relegationsplatz allerdings mit einem Sieg über den SSV Ulm noch aus eigener Kraft sichern.